



VIER LÄNDER REGION
BODENSEE



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Vierländerregion Bodensee

im Rahmen der Internationalen
Bodenseekonferenz (IBK)

Tagung BMI/Euro-Institut/DHV-Speyer, Berlin, 18. September 2012

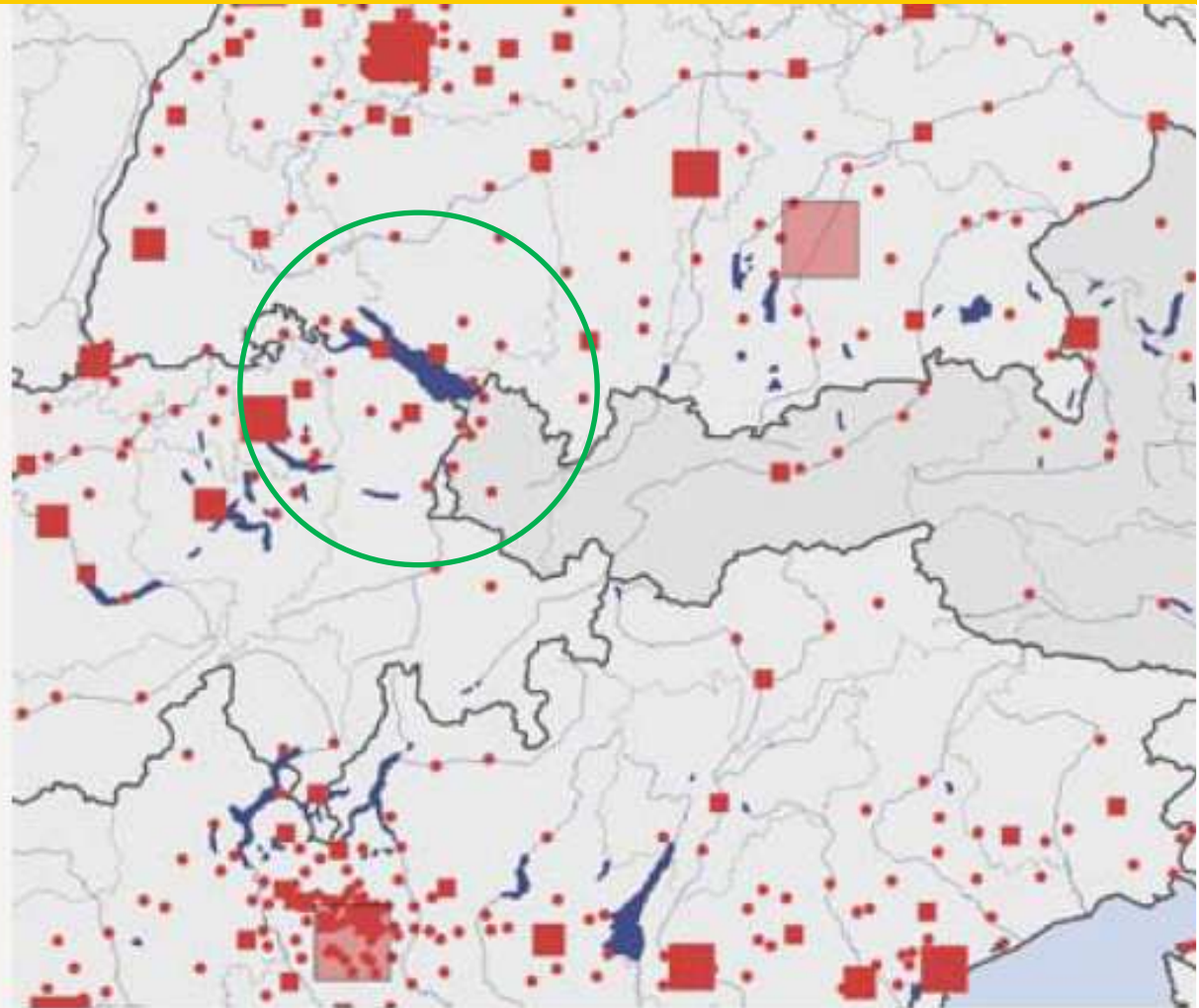
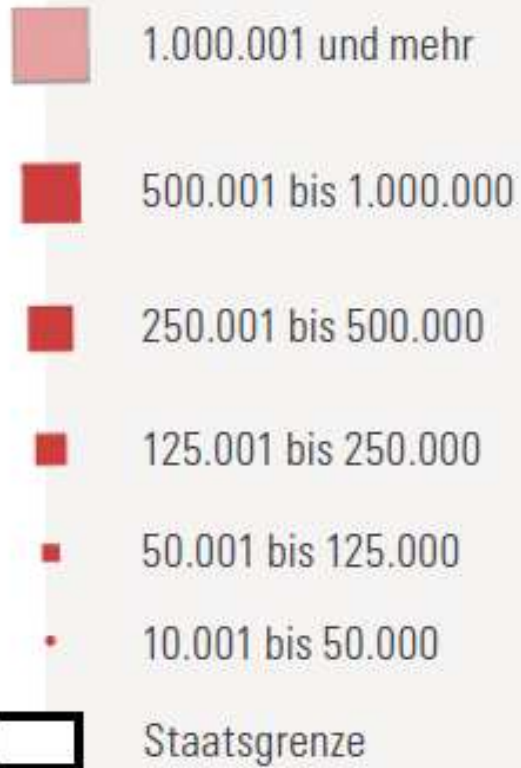


Agenda



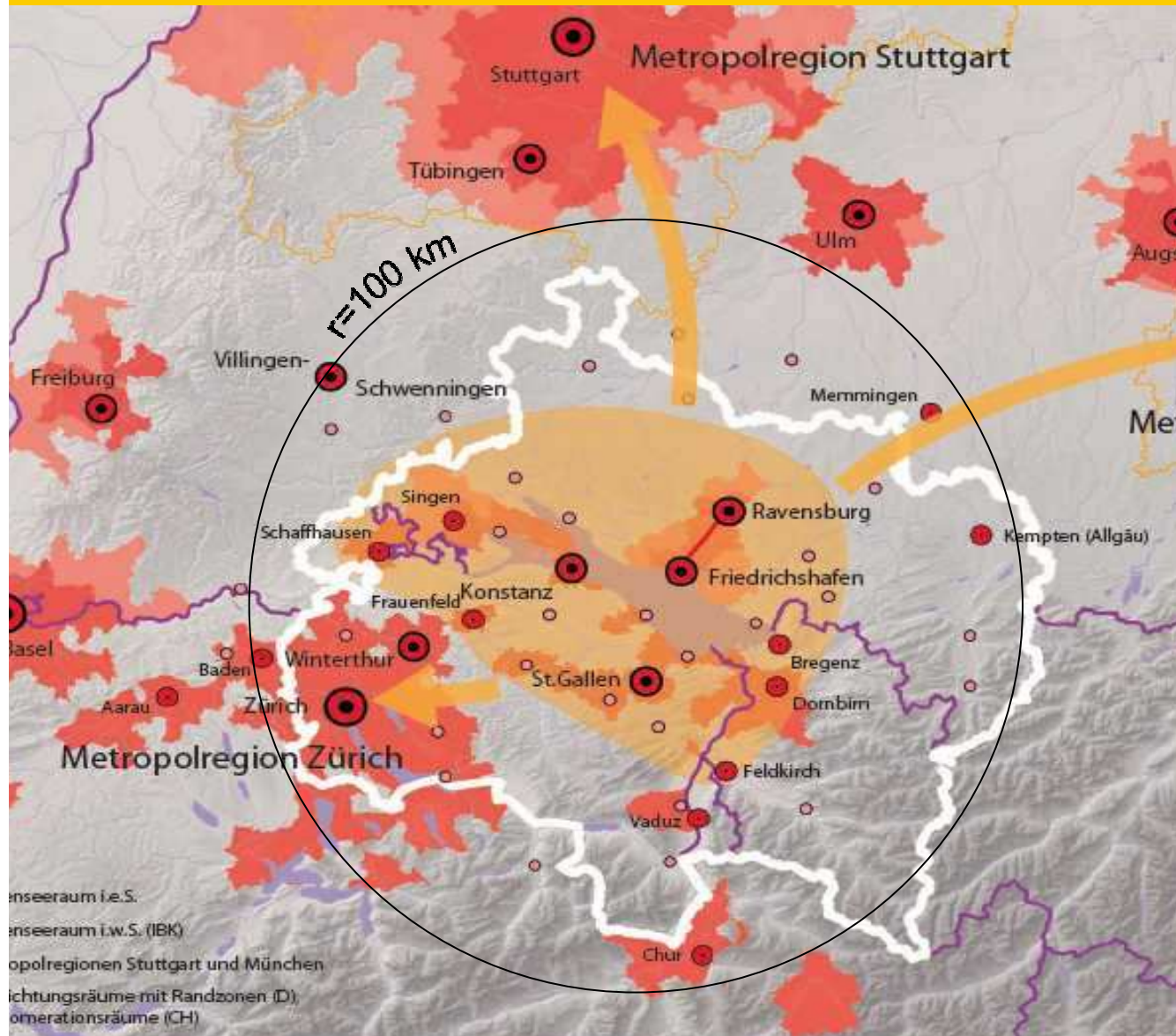
1. Die Vierländerregion Bodensee als europäischer Verflechtungsraum
2. Die IBK als Klammer für die Zusammenarbeit
3. Drei Beispiele
4. Ausblick

Städtesystem 2011



Aus: Österr. Raumentwicklungskonzept (ÖREK) 2011
Quellen: Nationale Statistische Ämter (Stand: Feb. 2011).

Facts zur Bodenseeregion



- Fast 4 Mio. Einwohner
16'100 km²
- Trinkwasser für
4-5 Mio. Menschen
- ca. 2 Mio. Beschäftigte
im 2.+3. Sektor
- 50'000 Grenzpendler
- BIP 186 Mrd. €/a.
(49'000 €/p.c.)(2008)
- 10 Mio. Touristen /
Erholungssuchende p.a.
- „hot spots“ und ländliche
Räume
- Städtetz Bodensee

Zusammenarbeit in hundertern Institutionen...



- Internationale Bodensee Tourismus GmbH
- Bodenseerat, Parlamentarierkonferenz
- Bodensee-Stiftung
- Internationaler Bodensee Club
- Bodensee Schifffahrtskommission
- Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee
- Bodensee Standort Marketing GmbH
- EURES Bodensee
- BioLago
- > 350 Interreg-Projekte mit >1500 Partnern



IBK als „Klammer“ für die Zusammenarbeit



IBK | grenzenlos | kreativ | vernetzt



Aufbau der IBK



Regierungsvertreter (2-3 Treffen / Jahr)

Oberste Beamte (3 Treffen / Jahr)

Fachl. Leitungsebene (2-4 Treffen / Jahr)

Geschäftsstelle (300 Stellen-%)

- Support für IBK-Gremien
- Kontaktstelle für grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- Informationen zur Internationalen Bodenseeregion
- Öffentlichkeitsarbeit

Fachstellen der Länder und anderer Ebenen, Verbände

Eckpunkte zur IBK



- Freiwillig, keine Rechtsform
- Jährlicher Vorsitzwechsel
- Je 1 Vertreter pro Mitgliedsland
- Einstimmigkeitsprinzip
- Gemeinsames Budget:
 - 275'000 €/p.a.:
Geschäftsstelle; Ad-hoc-Projekte
- Projekte aus Ressortmitteln
 - ca. 1,5 Mio. €/p.a.:
Ressortprojekte



Handlungsfelder der IBK: Drei Beispiele

Kultur

**Umwelt,
Energie und
Natur**

**Bildung,
Wissenschaft
Forschung**

**Raum-
entwicklung**

**Wirtschaft,
Arbeit und
Tourismus**

Verkehr

Gesundheit

Soziales



Handlungsfelder der IBK: Drei Beispiele

Kultur

**Umwelt,
Energie und
Natur**

**Bildung,
Wissenschaft
Forschung**

Raum-
entwicklung

Beispiele :

1.Hochschulkooperation

2.Energiezukunft

3.Tarifangebot ÖV

Wirtschaft,
Arbeit und
Tourismus

Verkehr

Gesundheit

Soziales

Beispiel 1: Wissensregion Bodensee



„Die IBK leistet einen aktiven Beitrag zur Entwicklung eines attraktiven, wettbewerbsfähigen und abgestimmten Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsraumes von hohem internationalem Rang.“

- ➔ **Vernetzung der Hochschulen der Bodenseeregion**
- ➔ Unterstützung Nachwuchs / internationaler Austausch
- ➔ Erfahrungsaustausch im Bereich schulischer und beruflicher Bildung

Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)



29 Hochschulen

DE 9 CH 14 AT 4 FL 2
Uni 5 FH 14 PH 10

Zusammenarbeit in Projekten

Forschung (> 50 Projekte)

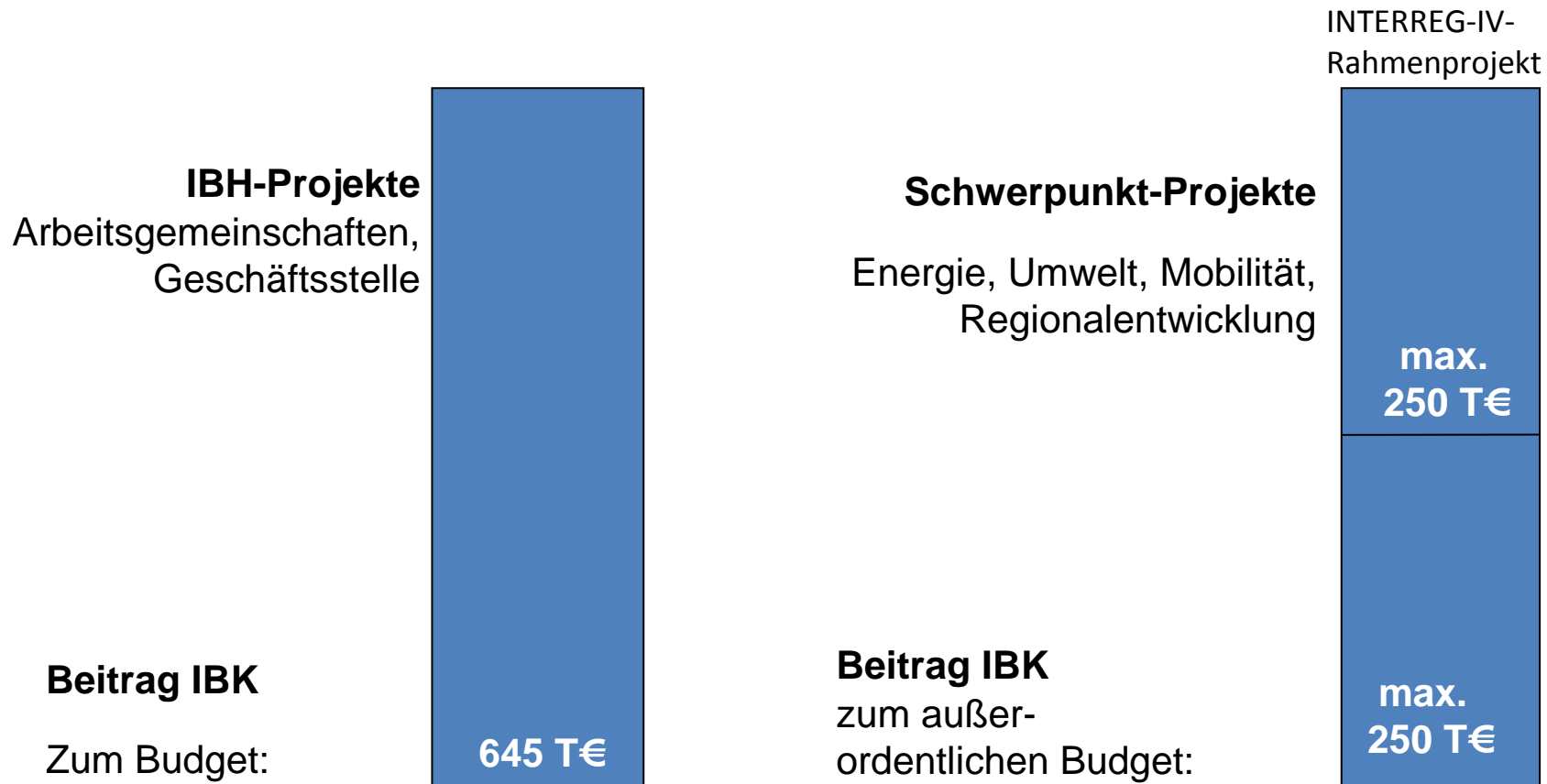
Lehre (10 Studiengänge)

Weiterbildung

WTT

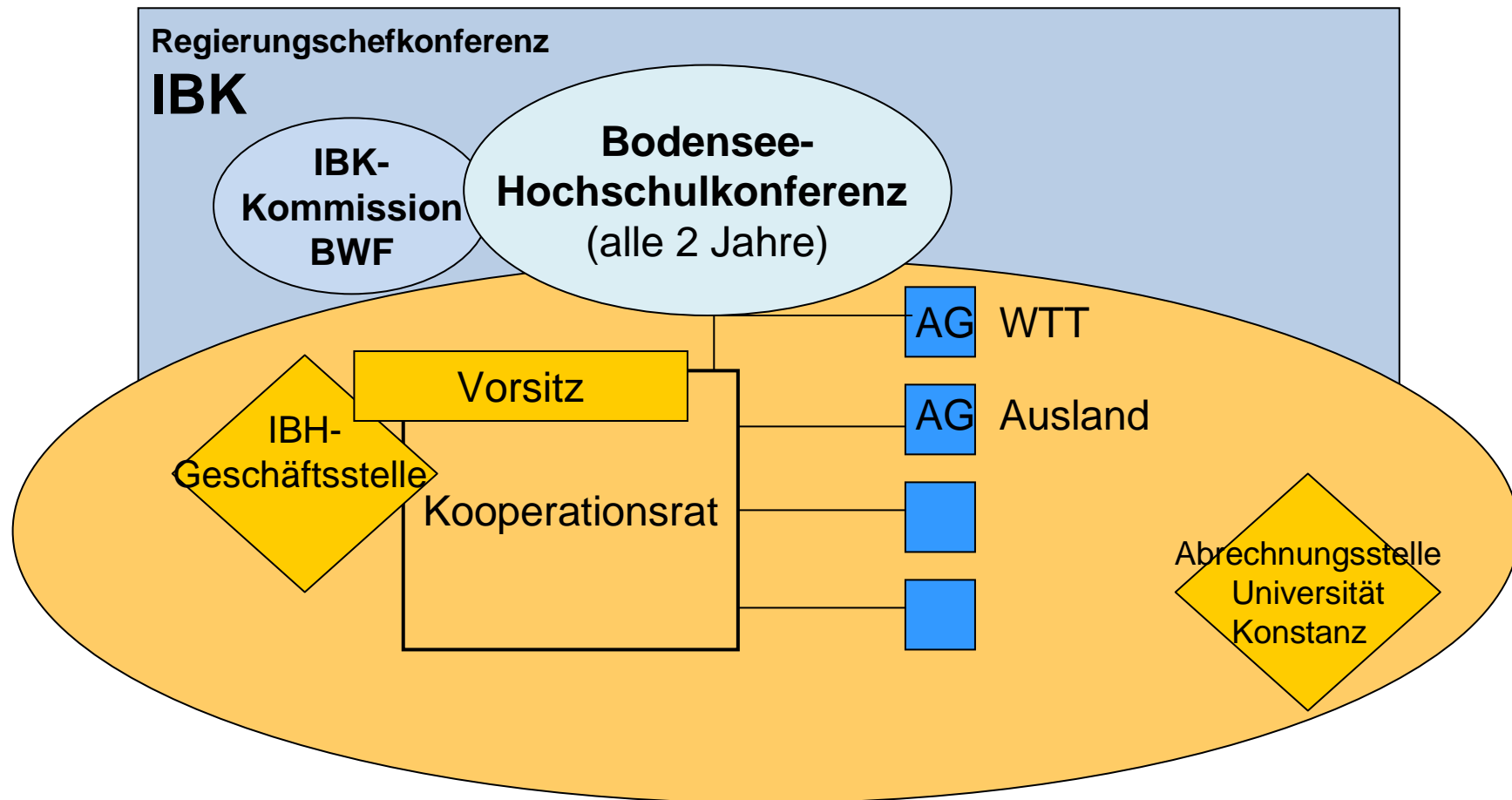
Strukturenbildung

Jährliches Budget IBH



Kosten für Infrastruktur und Verwaltung tragen die Hochschulen selbst.

Governance-Struktur der Hochschulkooperation



Beispiel 2:

Umwelt, Natur und Energie



*„Die IBK fördert die Erhaltung und Weiterentwicklung der Region als langfristig attraktiven Lebens- und Naturraum. Intakte Umwelt als Grundlage für die Bevölkerung. **Einsatz für Energieeffizienz sowie Förderung und Ausbau erneuerbarer Energien.**“*

- ➔ Sichern der ökologische Stabilität des Sees, Funktion als Trinkwasserspeicher, natürliche Ufer und intakte Zuflüsse
- ➔ Koordinierung der Maßnahmen zum **Klimaschutz** und zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels für die Region
- ➔ Verbesserung der Luft- und Bodenqualität sowie Sicherung der natürlichen Produktionsgrundlagen

Auftrag der Regierungschefs



- Auslegeordnung für **grenzüberschreitende Handlungsoptionen** – zusätzlich zu bestehenden Initiativen in den Ländern
 - konkrete Projekte und sinnvolle Benchmarks?
 - Hindernisse, die abzubauen sind?
- Zusammenarbeit der Kommissionen
 - Umwelt + Wirtschaft + Raumordnung
- Ziel: Schwerpunktsetzung unter Einbindung strategischer Partner

Abstimmung



- **„Governance-Gespräche“ auf Initiative der IBK:**
 - Stossrichtung: Gemeinsame Handlungsoptionen „Energiezukunft Bodensee“ ausloten/umsetzen,
- **IBK:** Schwerpunkt 2013, gemeinsame Ziele definieren, Einbindung in Aktivitäten der Länder und Kantone
- **Städtebund:** Runder Tisch der Stadtwerke, Projekt 2000W-Gesellschaft
- **Bodenseerat:** Öff. Diskussionen, z.B. Netzausbau
- **Bodensee-Parlamentarier:** Schwerpunkt 2013
- Einbindung weiterer Akteure: Modellprojekte Energie, Interreg-Projekte, Aktion der Kammern, u.a.)

Beispiel 3: Verkehr



„Die IBK tritt ein für: ständige Verbesserung der Anbindung an die internationalen Verkehrswege, die Schließung von Lücken grenzüberschreitenden Infrastruktur und leistungsfähige Verkehrswege und -verbindungen innerhalb der Bodenseeregion. ÖV und IV sind bestmöglich aufeinander abzustimmen.“

- ➔ Anbindung Bodenseeregion an den internationalen Schienenfernverkehr
- ➔ **Verbesserung des Fahrplan- und Tarifangebots** im Regional- und Schiffsverkehr orientiert an Bodan-Rail 2020
- ➔ Lückenschlüsse im Fernstraßennetz

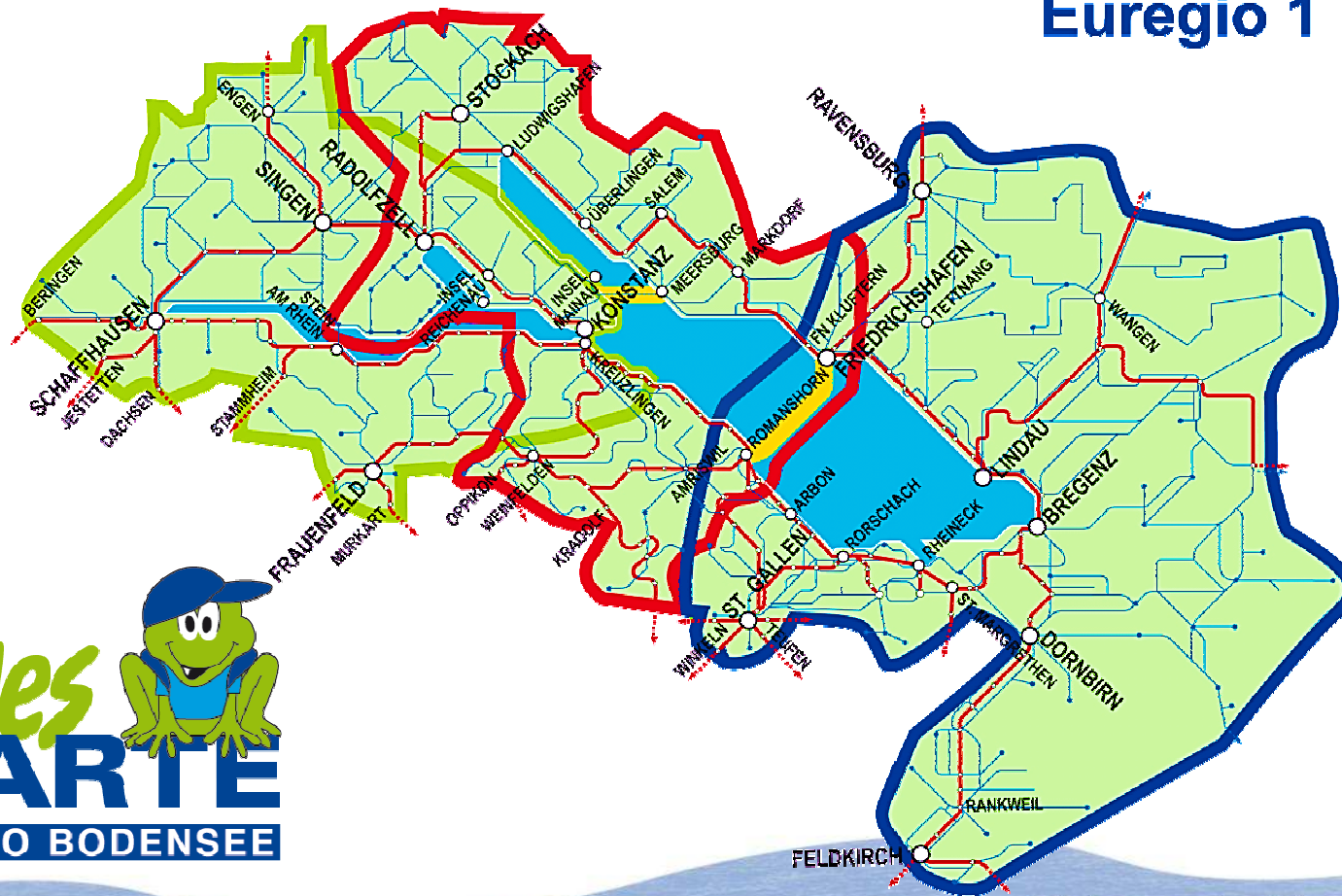
Tageskarte Euregio Bodensee



Euregio 3 *WEST*

Euregio 2 *MITTE*

Euregio 1 *OST*



Tageskarte Euregio Bodensee



- Freie Fahrt grenzüberschreitend rund um den Bodensee auf 4'000 km Bus und Bahn sowie auf 16 km Fährverbindungen
- Vergünstigungen: Kursschiffen, Ausflugsziele
- Anreiz für Bevölkerung und Gäste zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel



www.euregiokarte.com

- **Regionale Governance-Strategie konsolidieren**
 - Schwerpunktthemen
 - Strategische Projekte mit Partnern / Interreg V
 - Energie, Bildung und Wissenschaft, Innovationspolitik, Gesundheitsraum, ...
 - Weitere Verbesserung des Zusammenspiels der Akteure
 - Bearbeitung der unterschiedlichen räumlichen Ebenen, z.B.
 - Agglomeration > Teilregion > Vierländerregion Bodensee > Grenzraum D-CH
- **Weiterentwicklung der Organisation IBK**
 - Definition Rolle Fachministerkonferenzen (Hochschule, Wirtschaft) und Abgrenzung zur Regierungsebene
 - Professionalisierung Kommissionsarbeit
 - Zukunft der Information und Beratung für Grenzthemen
 - Verbundaufgaben: nachhaltige Entwicklung / Raumentwicklung

www.bodenseekonferenz.org



Besten Dank für Ihre freundliche Aufmerksamkeit!

